

## **10 Jahre LFK-Trickfilm-Wettbewerb**

### **Ministerin gratuliert zum Jubiläum / LFK-Präsident: Medienkompetenz ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Schwerpunkt der LFK**

- **Kultusministerien Dr. Susanne Eisenmann: „Die Digitalisierung macht Medienbildung wichtiger denn je.“**
- **LFK-Präsident Dr. Wolfgang Kreißig: „Der verantwortliche und selbstbewusste Umgang mit den Möglichkeiten unserer digitalen Welt ist eine der wichtigen Schlüsselqualifikationen.“**
- **Thomas Rudel, Vorstandsmitglied Arbeitskreis Medienzentren: „Die LFK ist seit Jahren ein starker und verlässlicher Partner bei der schulischen Medienbildung“**

**Stuttgart, 07.06.2018. Große Bühne für kleine Filmproduzentinnen und -produzenten. Am 7. Juni sind im Stuttgarter Metropol-Kino wieder vier Grundschulklassen beim landesweiten LFK-Trickfilmwettbewerb „TRICK & KLICK“ ausgezeichnet worden. In diesem Jahr feierte das Erfolgsprojekt der schulischen Medienbildung in Baden-Württemberg 10-jähriges Jubiläum. Gewonnen haben in diesem Jahr Schulklassen aus der Schellenberger Schule in Hüfingen-Hausen v.W., dem Kepler-Gymnasium in Freiburg und der Helme-Heine-Schule in Offenburg. Den Soundpreis gab es für die Eduard-Spranger-Schule in Reutlingen.**

10 Jahre Trickfilm-Wettbewerb der LFK bedeuten, dass über 4200 Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren gemeinsam mit mehr als 300 engagierten Lehrkräften Trickfilme im Unterricht oder im Rahmen von schulischen Projekten konzipiert, umgesetzt und sich so auch mit der Wirkung von Filmen beschäftigt haben. „Die Produktion eines eigenen Trickfilms im Unterricht bietet eine sehr gute Möglichkeit, um kreativen Selbsta Ausdruck, Medien- und Sozialkompetenz zu fördern“, bilanzieren Prof. Dr. Horst Niesyto (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) und Prof. Dr. Elmar Stahl (Pädagogische Hochschule Freiburg), die in einem Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) die Trickfilm-Arbeit in die Ausbildung von Lehrern integriert hatten.

## **Trickfilme sind Beleg für Umsetzung der Medienbildung in den Schulen**

„Die Digitalisierung macht Medienbildung wichtiger denn je. Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen deshalb fit machen für einen kompetenten Umgang mit Medien“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann. Die Medienbildung sei daher in den Bildungsplänen als Querschnittsaufgabe angelegt: Der für alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 verpflichtende „Basiskurs Medienbildung“ lege die entscheidenden Grundlagen. Darüber hinaus sei die „Medienbildung“ mit einer Leitperspektive in allen Fächern und Jahrgangsstufen fest verankert. „Die ausgezeichneten Trickfilme sind beeindruckende Belege dafür, mit welcher Kreativität und welchem technischen Können unsere Schulen Medienbildung umsetzen“, betont die Ministerin und gratuliert allen Gewinnerschulen zu ihrem Erfolg.

## **Medienbildung als Schlüsselqualifikation**

„TRICK & KLICK“ ist eines von zahlreichen Medienkompetenz-Projekten, die die Landesanstalt für Kommunikation (LFK) initiiert, unterstützt oder begleitet. Im Fokus steht dabei immer wieder auch, Medienbildung spielerisch zu vermitteln. „Der verantwortliche und selbstbewusste Umgang mit den Möglichkeiten unserer digitalen Welt ist eine der wichtigen Schlüsselqualifikationen und darum zu Recht jetzt auch im Bildungsplan verankert,“ unterstreicht Dr. Wolfgang Kreißig, Präsident der Landesanstalt für Kommunikation (LFK). „Dennoch bleibt die Vermittlung der Medienkompetenz angesichts des hohen Bedarfs eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, in der die LFK einen ihrer wichtigen Schwerpunkte sieht“.

„Für den Medienzentrenverbund Baden-Württemberg ist die LFK seit Jahren ein starker und verlässlicher Partner bei der schulischen Medienbildung“, erklärt Thomas Rudel, Vorstandsmitglied des Arbeitskreises der Medienzentren Baden-Württemberg, die auch beim Trickfilm-Projekt enger Kooperationspartner der LFK sind. „Die Wettbewerbe der LFK bieten den Schulen eine wunderbare Plattform, um ihre medienbildnerischen Projekte zu präsentieren und ihre Ideen weiterzutragen“, so Rudel.

## **Schüler lernen bei der Trickfilm-Produktion auch Grundlegendes für den Unterricht**

Seit Anfang an beim Trickfilm-Wettbewerb dabei ist Horst Grunow. Der Lehrer an der Schellenberger-Grundschule in Hüfingen-Hausen hat sogar eine Trickfilm AG gegründet und nimmt regelmäßig teil - auch im Jubiläumsjahr. Und das sehr erfolgreich, denn nicht nur in diesem Jahr gewannen seine Schülerinnen und Schüler der Trickfilm-AG den ersten Preis. Auch zuvor wurde viermal der erste und einmal den Soundpreis in die Schule geholt. Bei der Arbeit am Trickfilm

lernen die Kinder vieles, was ihnen später auch im Unterricht weiterhilft, so Horst Grunow: „Etwa im Fach Deutsch - was macht eine Geschichte interessant? Einleitung, Hauptteil, Schluss. Dazu ist ein Film zeitlich begrenzt und damit auch die Geschichte, die darin erzählt wird.“ Auch bei der Medienbildung hat Grunow mit „TRICK & KLICK“ gute Erfahrungen gemacht. „Die Perspektive ist vertauscht. Die Kinder sind nicht mehr Rezipienten von Medien, sondern Produzenten und Macher. Sie schlüpfen in eine neue Rolle und das ist für viele sehr anregend.“

### **Das sind die Gewinnerschulen**

Aus den insgesamt 27 eingereichten Filmen wählte eine unabhängige Jury die vier Preisträger aus. Gewonnen haben:

**1. Preis: 12 SchülerInnen der Trickfilm-AG der Klasse 4a+4b der Schellenberger Schule in Hüfingen-Hausen v.W. für den Film "Buchstabenolympiade"**

**2. Preis: 28 SchülerInnen der Klasse 5a am Kepler-Gymnasium in Freiburg, Lehrerin: Frau Michaela Menzel, für den Film „Auf der Wiese“**

**3. Preis: 8 SchülerInnen der 5. Klasse Helme-Heine-Schule in Offenburg, Lehrerin: Frau Christine Rüttermann, für den Film: „8 Forscher fliegen zum Vulkan“**

**Soundpreis: 27 SchülerInnen der 3. Klasse der Eduard-Spranger-Schule in Reutlingen, Lehrerinnen: Ulrike Richling und Gina Vöhringer, für den Film: „da ham mer den Salat“**

### **Weitere teilnehmende Schulen waren:**

- GS Allensbach: Die Delfinfamilie
- Grundschule Wippingen, Blaustein: Kalender
- Edith Stein Gymnasium, Bretten, 2 Filme: 1. Zombie; 2. Magie
- Gemeinschaftsschule Schreienesch, Friedrichshafen: Die Geschichte vom Löwen der nicht schreiben konnte
- Uhland Realschule Göppingen, 2 Filme: 1. Alle gegen Jessica; 2. No Money
- Gerhard-Hauptmann-Schule Heilbronn, 2 Filme: 1. Hans im Glück; 2.: Rotkäppchen
- Gemeinschaftsschule Horb: Alles ist möglich - Eddie the Eagle
- Anne Frank GMS, Karlsruhe, 2 Filme: 1. Meins Mensch, 2. So isses
- Europäische Schule Karlsruhe, 6 Filme: 1. Ein neuer Tag an der ESK; 2. Ein Schultag zu Fasching bei der ESK; 3. Ein Tag an der ESK, 4.+ 5 Ein Tag an der Europäischen Schule + Film 6. Ein Tag an der Europäischenschule
- Grundschule Neidlingen Der Vesperstreit
- Gutenbergschule Riederich: Email an uns ...
- Eichendorffschule GMS, Stuttgart: Ein lustiger Schultag
- element-i Schule Stuttgart: Urwald
- Köstlinschule Tübingen: Der 36. Mai

„Ich freue mich jedes Mal, wie kreativ und phantasievoll die eingereichten Arbeiten der Grundschulklassen sind. Wenn es dann bei der Preisverleihung in Stuttgart ‚Film ab‘ heißt und die

Siegerfilme gekürt werden, dann ist die Spannung bei den jungen Menschen mit Händen greifbar und die Begeisterung der Gewinner einfach riesig“, so Tina König, Referentin der LFK und Projektleiterin der ersten Stunde. Und bereits jetzt laufen bei ihr die Vorbereitungen für das nächste Trickfilm-Jahr 2018/2019.

**Eine Anmeldung zum Wettbewerb ist ab Juli 2018 möglich. Die Bewerbungs- und Einreichfrist endet am 15. März 2019. Anmeldung, weitere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen und beteiligten Medienzentren unter [www.trickundklick.de](http://www.trickundklick.de). Dort können Sie auch ein Interview mit Grundschullehrer Horst Grunow über seine Erfahrungen mit dem Trickfilm-Wettbewerb lesen.**

**Für Medien-Rückfragen:**

Axel Dürr

Pressesprecher

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Telefon: 0711/66991-74

E-Mail: [a.duerr@lfk.de](mailto:a.duerr@lfk.de)